

# Diese Projekte plant Malente trotz leerer Kassen

In Sporthalle, Flüchtlingsheim und Diekseepromenade will die Gemeinde investieren.

**MALENTE.** Der Gemeindevertretung Malente geht es ähnlich wie der Bundesregierung. Es fehlt Geld für notwendige Investitionen. Während das Verfassungsgericht die Einhaltung der Schuldenbremse auf Bundesebene fordert, wacht die Kommunalaufsicht des Kreises Ostholstein über die Finanzen der Gemeinden. Nachdem Malentes erste Haushaltsplanung für 2024 wegen eines zu hohen Fehlbetrags bemängelt wurde, beschloss die Gemeinde nun einen Spar-Etat. Drei große Investitionen sind geblieben.

Sah der Hausentwurf Anfang November noch einen Fehlbetrag von über 4,4 Millionen Euro vor, konnten Finanzausschuss und Kämmerei das Defizit nun auf weniger als 3,6 Millionen Euro reduzieren, erläutert der Finanzausschussvorsitzende Wilfried Knop (FDP). Erreicht wurde dieses Ergebnis in erster Linie durch die Streckung von Ausgaben und die Verschiebung von Investitionen in die Zukunft. „Der Haushalt beschränkt sich auf das Notwendigste“, betont Knop.

Doch viele wichtige Dinge wie Straßensanierung und Schulneubau stünden weiterhin an. „Das Problem bleibt. Wir müssen die Haushaltskonsolidierung intensiv vorantreiben“, sagt Knop.



Die marode Sporthalle im Ernst-Rüdiger-Sportzentrum in Malente soll bis Ende 2025 durch einen Neubau ersetzt werden. Foto: Schneider

### DREI WICHTIGE BAUPROJEKTE FÜR 2024

Zu den drei großen investiven Vorhaben, die 2024 umgesetzt beziehungsweise begonnen werden sollen, zählt der Neubau der Sporthalle an der Neversfelder Straße. Weil die bereits zugesagten Fördermittel in Höhe von rund drei Millionen bis Ende

2025 abgerechnet werden müssen, dulde dieses Projekt keinen Aufschub, sind sich die Gemeindevertreter einig. Daher wird der Eigenanteil für die auf knapp 6,6 Millionen Euro geschätzten Gesamtkosten per Verpflichtungsermächtigung in den Haushalten 2024 und 2025 ausgewiesen.

Ein zweiter großer Posten in Höhe von 620 000 Euro ist für die



Ein überraschender Posten, aber dringend notwendig: Die Diekseepromenade in Malente muss erneuert werden. Foto: Maike Wegner

Schaffung zusätzlicher Flüchtlingsunterkünfte vorgesehen. Dafür wird die Turnhalle in der Ringstraße umgebaut. Zudem sollen im umliegenden Bereich Container für Küche, Speise- und Sozialräume aufgestellt werden. Im Frühjahr 2024 könnte die Wohnanlage für bis zu 36 Personen fertiggestellt sein.

Ein überraschender und drin-

gender Sanierungsfall ist die Diekseepromenade. Hier stellt die Gemeinde 425 000 Euro für die Instandsetzung eines ersten Teilstücks in den Haushalt ein. Schnelles Handeln sei hier notwendig, um ein weiteres Absacken des Weges und damit noch höhere Kosten zu verhindern, betont Bürgermeister Heiko Godow (CDU).

**DS**

## Erixx-Züge mit Regelbetrieb

**LÜBECK/KIEL.** Die Erixx-Züge zwischen Lübeck und Kiel sollen ab dem 8. Januar 2024 wieder nach dem Regelbetrieb fahren. Das hat das Unternehmen in einer Pressemitteilung angekündigt: „Erixx Holstein sieht sich nach der Zusicherung von ausreichend zuverlässigen und betriebsbereiten Fahrzeugen des Fahrzeugherstellers Stadler in der Lage, ab dem 8. Januar 2024 auf der wichtigsten Verbindung der beiden größten Städte Schleswig-Holsteins Kiel und Lübeck nach dem Regelfahrplan zu verkehren.“ Die Akku-Zug-Flotte war aufgrund technischer Probleme in den Wochen vor Weihnachten vermehrt ausgefallen. Betroffen sind die Linien RE 83 mit Halt in Bad Schwartau, Eutin, Malente und Plön und RB 84 mit Halt in Bad Schwartau Pansdorf, Pönitz, Eutin, Malente und Plön. Noch nicht geregelt ist die Verbindung RB 76 zwischen Kiel Hauptbahnhof und Kiel-Oppendorf: Dort wird weiterhin ein Pendelbus ohne festen Fahrplan in beiden Richtungen eingesetzt.

## „Stramplerkiste“ wieder geöffnet

**EUTIN.** Die „Stramplerkiste“ meldet sich zurück aus der Winterpause. Die „Stramplerkiste“ ist eine vom Sozialdienst Katholischer Frauen initiierte Baby- und Kinderbedarf-Second-Hand-Börse. Ab Mittwoch, 10. Januar, sind die Räume in der Plöner Straße 36 in Eutin wieder von 9 bis 12 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

## Einsätze für Polizei und Feuerwehr

**EUTIN.** Es war eine arbeitsreiche Silvesternacht für die Polizei in Ostholstein: Zu 47 Einsätzen musste sie in der Zeit von 18 Uhr bis 8 Uhr ausrücken, im Vorjahr waren es 28 Einsätze. Die Polizeidirektion Lübeck spricht deshalb im Vergleich zu den früheren Jahreswechseln von einer sehr hohen Einsatzbelastung. Die Regionalliste war „in maximaler Dienststärke“ besetzt, das bedeutet: In Ostholstein waren insgesamt 21 Funkstreifenwagen, zwei Diensthund und Teile der Einsatzhundertschaft aus Eutin im Einsatz.

Zu einem tragischen Fall wurde die Polizei in Scharbeutz gerufen: Am frühen Neujahrsmorgen bemerkte eine Urlauberin das Verschwinden ihres Mannes. Später wurde er tot am Strand gefunden.

### BRENNENDE CONTAINER, KÖRPERVERLETZUNG, BEDROHUNG

Während viele Einsätze wegen brennender Mülltonnen oder Container überwiegend durch die Feuerwehren übernommen wurden, hatte es die Polizei zusätzlich mit Körperverletzungen, Sachbeschädigungen und mehreren Ruhestörungen zu tun. In Malente kam es durch zwei Personen zu einer Bedrohung mit Schlagstock gegen einen 40-jährigen Mann. Die Täter flüchteten.

In Scharbeutz verletzte sich ein 58-jähriger Ostholsteiner beim Zünden einer Feuerwerksbatterie schwer am Ohr. Er kam in ein Krankenhaus. Gegen 3.30 Uhr stürzte in der Scharbeutzer Strandallee ein 62-jähriger Mann und fiel mit dem Gesicht auf einen Poller. Er wurde ebenfalls verletzt in ein Krankenhaus gebracht. In Grube wurden an einem Doppelhaus beide Briefkästen mutwillig durch Böllereinsatz beschädigt. Im Verdacht stehen mehrere Jugendliche, die die Polizeibeamten in der Nähe antrafen.

# So werden Sie Komparse bei Nord bei Nordwest

Statisten sagen: „Das war die netteste Produktion“ – Bewerbung über eine Castingagentur.

**OSTHOLSTEIN.** Beate Ripke trägt eine gelb-weiß-gestreifte Schürze und serviert eine Kanne Tee. Für die Inhaberin der Kleinen Kaffeestube auf Fehmarn nichts ungewöhnliches. Wären da nicht die Kameras. Denn dieses Mal serviert sie das Getränk einem gecasteten Gast, während Polizistin Hannah Wagner (Jana Klinge) zwischen den Tischen durchläuft. Der Grund: Beate Ripke war als Komparsin bei Nord bei Nordwest dabei.

Ergeben hat sich das, weil die Crew während der Dreharbeiten immer mal Halt in ihrem Café machte. „So kamen wir ins Gespräch und irgendwann wurde ich gefragt, ob sie mein Café für einen Drehtag mieten können“, erzählt die Insulanerin. Und so waren die Kaffeestube samt Inhaberin in der Folge „Wilde Hunde“ zu sehen. „Bestimmt zehn Mal musste ich zum Tisch gehen und servieren“, erzählt sie. Wie es beim Fernsehen so ist: Gedreht wird aus allen Perspektiven und immer und immer wieder.

Beate Ripke blieb den Filmemachern nachhaltig im Gedächtnis. Denn wenig später kam eine erneute Anfrage. „Da wurde mein Café für ein Wochenende zum Filmset und in eine Bäckerei umgestaltet“, erzählt sie.

Ein Lob ans Team kann auch Kerstin Bulla-Ortlieb aussprechen. Sie war in der Folge „Canafiel“ als Spaziergängerin im Hintergrund zu sehen. „Wir wurden ganz toll betreut“, sagt sie. Wer als Komparse mitwirkt, bekommt übrigens immer ein Outfit gestellt – auch, wenn er nur als Spaziergänger zu sehen ist.

Das galt allemal für Uwe Nielebock, der für die Folge „Der doppelte Lothar“ als Fischer im Ein-



Komparsin Beate Ripke (Mitte) mit den Schauspielern Hinnerk Schönemann und Jana Klinge. Foto: privat

satz war. „Ich durfte mit Cem-Ali Gültekin drehen und sogar zwei Wörter sagen“, erzählt er lachend. Der Komparse kommt eigentlich aus der Nähe von Flensburg und reiste für den Dreh extra nach Fehmarn. Seit 2019 hat er bereits bei verschiedenen Produktionen mitgewirkt und war in „Unter anderen Umständen“ zu sehen und hat für den Film „Zwei Erben sind einer zu viel“ gedreht, der 2024 ausgestrahlt wird. „Aber Nord bei Nordwest war bisher die netteste

Produktion, das hat richtig Spaß gemacht“, erzählt er.

Wer auch mal Teil der Serie sein möchte: Der Weg dahin führt über eine Agentur. Wer in einer bestimmten Sendung mitspielen möchte, sollte sich vorher schlau machen, mit welcher Castingagentur die Produktionsfirma zusammen arbeitet. Im Fall von Nord bei Nordwest ist das die Agentur von Sarah Weiss. Sie hat ihren Sitz in Hamburg und rund 10 000 Darsteller, Schauspieler, Komparse und Kinderdarsteller

im Repertoire. Wer Interesse hat, kann online ein Bewerbungsformular ausfüllen.

Wie viele Komparse bei Nord bei Nordwest benötigt werden, ist immer unterschiedlich und hängt von den Geschichten ab.

Wer bei Sarah Weiss aufgenommen wird, hat auch die Chance auf weitere Aufträge. Sie arbeitet mit ihrer Agentur nämlich auch für „Verstehen Sie Spaß?“, Nord Nord Mord, Morden im Norden, Soko Hamburg oder Notruf Hafenkante. **MWE**

## Awo bietet einen Bastelworkshop an

**MALENTE.** Die Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein (Awo SH) bietet einen Kreativworkshop an. Die Teilnehmer erwarten Bastelarbeiten aus Papier und anderen Materialien mit jahreszeitlichem Bezug. Besondere Vorkenntnisse oder Fähigkeiten sind für diesen Kurs nicht erforderlich. Der Workshop wird geleitet durch Diplom-Sozialpädagogin Kerstin Behrendt und Sozialwissenschaftlerin Lena Middendorf. Der Workshop beginnt am 9. Februar um 16 Uhr und endet am 11. Februar um 14 Uhr. Treffpunkt ist die Gustav Heinemann Bildungsstätte, Schweizer Straße 58, in Malente. Für Workshop fällt eine Gebühr von 60 Euro an. Dort enthalten sind Übernachtung und Verpflegung.

**Anmeldung und Info unter [www.awo-sh.de/terminuebersicht](http://www.awo-sh.de/terminuebersicht) oder bei Eryka Nowacki, Telefon 0431/5 11 41 32.**

## KINO

### Eutin

**FILMWELT EUTIN**  
Königstraßenpassage 1a  
Ticket-Reservierung online:  
[www.filmwelt-eutin.de](http://www.filmwelt-eutin.de)

Programm bis 10. Januar:  
► **„Raus aus dem Teich“**  
Do. bis So., Di. u. und Mi. 15.15 und 17.30 Uhr  
► **„Aquaman: Lost Kingdom“**  
Do. bis So., Di. und Mi. 17.15 und 19.45 Uhr  
► **„Wonka“**  
Do. bis So., Di. und Mi. 15 Uhr  
► **„Anatomie eines Falls“**  
Do. bis So. 19.30 Uhr  
► **„Vermeer – Reise ins Licht“**  
Di. und Mi. 20 Uhr

### Albert-Mahlstedt-Straße 2

► **„Ein Geschenk des Himmels“**  
mit Spencer Tracy und Elizabeth Taylor (Filmkomödie von 1951).  
Sonnabend, 6. Januar, 15 Uhr